

Preise wie im Paradies? Oberbayer lacht über Pariser Bierkosten

Ein bayerischer Tourist lacht über die hohen Bierpreise in Paris während der Olympischen Spiele 2024 – „sogar Wiesen günstiger“.

Die Olympischen Spiele 2024 ziehen nicht nur Sportler aus der ganzen Welt nach Paris, sondern auch zahlreiche Touristen, die die französische Metropole erleben möchten. Unter ihnen war ein bayerischer Urlauber, der einen schockierenden Preis für den Biergenuss in der Stadt der Lichter entdeckte.

Preiserhöhungen während der Olympischen Spiele

In den letzten Wochen stiegen die Preise in einigen Pariser Cafés und Restaurants erheblich, was viele Besucher überrascht hat. Ein junger Mann aus Oberbayern hielt inne, als er die Bierpreise in einem Café nahe des Louvre sah. In einem Land, das für seine kulinarischen Angebote bekannt ist, schien der Preis für ein Glas Bier den Vergleich mit dem berühmten Oktoberfest in München nicht zu scheuen.

Preise im Vergleich: Paris vs. München

Der bayerische Tourist, der gemeinsam mit seiner Freundin unterwegs war, bezeichnete die Preise in Paris als übertrieben. Eine Maß Bier, die zwischen 18,10 Euro und 23,60 Euro kostet, ließ ihn laut lachen. „Das ist selbst für Oktoberfest-Besucher seltsam“, bemerkte er. Diese Preise stechen besonders ins Auge, wenn man bedenkt, dass selbst die Halbe Bier mit fast 10

Euro zu Buche schlägt.

Besuch im Café: Ein teurer Genuss

Das Paar hatte sich in ein Café in der belebten Rue de Rivoli gesetzt, um sich nach einem Besuch des Louvre zu entspannen. Die Preise für Essen waren ebenfalls frustrierend; ein einfaches Gericht wie der Chickenburger kostete 17,90 Euro. Die Softdrink-Preise waren fast ebenso unerträglich: Eine Flasche Cola für 8,50 Euro und ein kleines Wasser für 5 Euro hinterließen einen bitteren Nachgeschmack.

Touristische Attraktionen und deren Kosten

Während Paris als kulturelle Hochburg gilt, zeigen solche Preisentwicklungen, wie wichtig es für Touristen ist, das Budget im Auge zu behalten. Besucher müssen sich darauf einstellen, dass Essen und Trinken in der Stadt um ein Vielfaches teurer sind, als man es vielleicht erwartet. Der Deutsche bemerkte auch die Verschmutzung des Seine und kommentierte humorvoll: „Der Fluss ist schon echt übel braun.“

Fazit: Genuss trotz hoher Preise

Trotz dieser Preisanstiege und der Herausforderungen, die sie mit sich bringen, bleibt der Reiz von Paris ungebrochen. Für viele ist der Besuch der Stadt während der Olympischen Spiele eine einmalige Erfahrung, die man sich nicht entgehen lassen möchte. Das junge Paar plant, die Maßpreise erst wieder während des Oktoberfestes in München zu begleichen, wo sie offensichtlich mit hohen Preisen rechnen müssen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de